

Pressemitteilung

Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

Eva Kaupp

17.06.2025

<http://idw-online.de/de/news853976>

Wissenschaftliche Tagungen, wissenschaftliche Weiterbildung
Informationstechnik, Psychologie, Umwelt / Ökologie, Wirtschaft
überregional



Blended-Intensive-Programm „Personal Green Skills“: Partnerhochschulen besuchen THWS

Erfolgreicher Abschluss des interdisziplinären und internationalen Lehrformats

Wichtiger Meilenstein im Erasmus+-Projekt „Personal Green Skills in Higher Education“ an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS): Nach dem erfolgreichen Auftakt mit einer digitalen Lerneinheit hat nun auch die Präsenzwoche des Blended-Intensive-Programmes (BIP) in Schweinfurt stattgefunden. 37 Studierende und Lehrende aus fünf Ländern kamen dafür am Campus Ledward zusammen, jeweils fünf Studierende und ein bis zwei Lehrpersonen pro Partnerhochschule.

Ziel des Projekts ist es, Lehrende und Studierende für die Herausforderungen des Klimawandels zu sensibilisieren und ihre Nachhaltigkeitskompetenzen zu stärken. Das Team der THWS – Prof. Dr. Holger Walter, Fakultät Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften, und Sophie Fischer, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Digital Engineering (IDEE) – kooperiert dabei mit Partnerhochschulen aus Litauen, Finnland, Österreich und Spanien. Die Projektbeteiligung der THWS wurde durch die Unterstützung vom Hochschulservice International (HSIN), vertreten durch Dr. Daniel Wimmer und Manuel Glattbach, ermöglicht.

Während in anderen Arbeitspaketen eine „Green Pedagogy“ entwickelt und ein „Train-the-Trainer“-Programm für Lehrende entwickelt wird, liegt die Verantwortung für Konzeption und Durchführung des BIP bei der THWS. Hier sollen Studierende interdisziplinär persönliche Kompetenzen ausbauen und innovative Lösungsansätze zur Bewältigung der Klimakrise kennenlernen. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten sie ECTS-Punkte (European Credit Transfer and Accumulation System) und werden außerdem ermutigt, eigene Nachhaltigkeitsideen weiterzuentwickeln.

Planspiele, Workshops und Exkursionen

Nach einem erfolgreichen Onboarding und der Einführung in THWS-interne Abläufe arbeiteten die Studierenden am ersten Tag an ihren bereits begonnenen Nachhaltigkeitsprojekten weiter. Interaktive Kennenlernübungen stärkten das interdisziplinäre Miteinander, bevor der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen am Schweinfurter Marktplatz gemütlich ausklang. Der Dienstag stand im Zeichen von „Sustainable Entrepreneurship“: Welche Ideen möchte ich weiterverfolgen? Was braucht die Gesellschaft von mir? Und welchen Beitrag kann ich leisten? Diese Fragen wurden durch einen Workshop der finnischen Partner sowie das Serious Game „SDG Start-up Challenge“ von Katharina Pfeuffer, wissenschaftliche Mitarbeiterin am IDEE, vertieft. Am Nachmittag ging es nach Würzburg, wo unter anderem die Umweltstation Zellerau und das Zukunftshaus besucht wurden.

Der Mittwoch widmete sich dem Thema „Climate Anxiety“, dem vorherrschenden Gefühl von Ohnmacht und Resignation angesichts der globalen Klimakrise. „Der Workshop der Partnerhochschule aus Wien zeigte Wege auf, wie auch kleine individuelle Handlungen einen großen Unterschied machen können“, erläutert Sophie Fischer. Zwei besondere Highlights dieses Tages waren ein Besuch bei der solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) in Bergtheimfeld

sowie ein Gastvortrag von Prof. Dr. Peter Breunig von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf zum Thema nachhaltige Landwirtschaft.

Das genossenschaftliche Modell der SoLaWi, bei dem Mitglieder gemeinsam Flächen ökologisch bewirtschaften und sich die Ernte sowie das Anbaurisiko teilen, beeindruckte die Teilnehmenden nachhaltig. Viele der Impulse möchten die Studierenden mit zurück in ihre Heimatländer nehmen. Der Vortrag eröffnete einen anschaulichen Einblick in die landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion und deren Zukunftsperspektiven. Die lebhafteste Diskussion im Anschluss verdeutlichte, wie wichtig die Entwicklung gesellschaftlich wirksamer Lösungen ist, so Sophie Fischer.

Expertise aus der Fakultät Kunststofftechnik und Vermessung

Am Donnerstag präsentierte Dr. Živilė Juknevičienė aus Litauen regionale Spezialitäten, von Pinien-Sirup über Rote-Bete-Kräcker bis zu Chili-Marmelade. In einem Wettbewerb gestalteten die Studierenden ansprechende und transparente Etiketten für ausgewählte Produkte. Dabei versetzten sie sich in die Rolle von Produzierenden und Vermarktenden, die sich den Herausforderungen nachhaltiger Lebensmittelkennzeichnung stellen müssen. Im anschließenden Planspiel MainKassandra entwickelten die Studierenden Strategien zur Klimaanpassung für fiktive Unternehmen. „Studierende sind nicht nur Akteure im Klimawandel, sondern auch zukünftige Arbeitnehmende, die mit seinen Folgen konfrontiert sein werden“, resümiert Fischer, Mitentwicklerin des Spiels. Am Abend wurde Kunststoffexperte Tim Granath von der Fakultät Kunststofftechnik und Vermessung der THWS eingeladen. Begleitend zu einem veganen afrikanischen Catering wurde der eindrucksvolle Dokumentarfilm „Plastic Fantastic“ gezeigt. Dass hier ein hoher Diskussionsbedarf und viele Fragen bestehen, zeigte die anschließende Debatte. Prof. Dr. Holger Walter betont: „Die wissenschaftliche Einordnung und Bewertung des Themas Mikroplastik durch Herrn Granath war für die Teilnehmenden überaus wertvoll. Nur wenn man umfassend informiert ist, lassen sich Gefahren realistisch einschätzen und lassen sich adäquate Lösungen finden.“

Am Freitag präsentierten und diskutierten die Studierenden ihre im Laufe der Woche weiterentwickelten Nachhaltigkeitsprojekte. Prof. Dr. Holger Walter und Sophie Fischer zeigen sich begeistert: „Gerade wenn Studierende ins Tun kommen und praktische Lösungen entwickeln, entsteht echtes Engagement und lebendige Diskussion.“ Ziel des BIP sei es gewesen, bleibende Erinnerungen an eine intensive und erfahrungsreiche Woche zu schaffen – die Organisatoren sehen ihre Mission erfüllt. Positive Veränderungen zur Bewältigung der Klimakrise seien oftmals einfacher als gedacht, resümiert Prof. Dr. Walter. „Nicht Perfektion, sondern Handeln zählt.“

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Prof. Dr. Holger Walter und Sophie Fischer
holger.walter@thws.de
xeniasophie.fischer@thws.de



Studierende und Lehrende der fünf Partnerhochschulen trafen sich am Campus Ledward der THWS
THWS/Sophie Fischer
THWS/Sophie Fischer



Teamarbeit im Planspiel SDG Start-up Challenge
THWS/Sophie Fischer
THWS/Sophie Fischer